

# CONNEXION

Tanz. Performance. Video

Tanzufer International

**Tanz:** Giacomo Calabrese (IT), Bettina Neuhaus (NL),  
Blaise Powell(F), Ursula Sabatin (A), Manel Salas (SP)

**Musik:** Paolo Montella (IT) - Electronics  
Davide Maria Viola (IT) - Cello  
Raffaele Barbato (IT) - Percussions

**Lichtdesign:** Martin Beck technik für kunst und kulturprojekte

**Premiere 27. und weitere Aufführung am 28. April jeweils 19:30 Uhr**

**Ort:** Hägi Wendls, Zwischenwasser

Voverkauf 23 € <https://kumscho.com/event/connexion-performance>  
Abendkassa 25 €

Anreise:

Öffentlich: Bushaltestelle Stegstraße / Kreuzstraße

Linien: 440 / 441

Auto: Parkmöglichkeit bei der Gemeinde

## Presse Langtext:

Die Produktion CONNEXION wird an einem besonderen Ort gezeigt: Hägi Wendls, ein 550 Jahre altes, neu adaptiertes Gebäude in Zwischenwasser.

Ein Ort der Begegnung, des künstlerischen Experimentierens und Anziehungspunkt für interdisziplinäre Projekte. Neue Räume für die Umsetzung von zeitgenössischem Tanz zu finden, ist zu einem besonderen Merkmal der Arbeit von Ursula Sabatin geworden. Im Laufe der Jahre hat sie sich der Herausforderung gestellt, ihre Stücke an neuen, unkonventionellen Orten zu präsentieren.

Für CONNEXION bringt sie ein Ensemble erfahrener Kolleginnen aus den Bereichen Tanz und Musik für zwei einzigartige Abende in Vorarlberg zusammen.

Architektur prägt die Beschaffenheit des Raumes, sie beeinflusst den Tanz und die Art und Weise, wie Bewegung im Raum platziert und choreografisch visualisiert wird. Körper und Psyche suchen den Zusammenhalt zwischen der sinnlich-emotionalen Ebene und der körperlich-materiellen Seite. Der Tanz verhilft diesen Ebenen zum Ausdruck. TänzerInnen und MusikerInnen kommunizieren direkt und die Inputs ergeben sich aus der vielschichtigen Textur von Klang und Bewegung. Auf diese Weise werden Stimmungsbilder erzeugt und eine Atmosphäre geschaffen, die dem Publikum den Zugang zu einer differenzierten Wahrnehmung ermöglicht und Seh- und Hörgewohnheiten bereichert.

Real Time Composition, ist die verbindende Arbeitsform Ensembles, bestehend aus 8 Personen - eine Herausforderung für die musikalischen Spielweisen und den jeweiligen choreografischen Ansatz. Vertrauen ist die Voraussetzung für eine gelungene Balance zwischen Erfindungsreichtum und der Integration von Gegensätzen.

In einer Zeit, in der die Kräfte mehr von außen als von innen kommen, besteht ein großes Bedürfnis, die Menschen einander näher zu bringen.

Es ist ein Versuch, diese Teilhabe zu erleichtern, allen, Künstlerinnen und Publikum, Raum für Kontemplation und Erlebnis zu geben.